



Bild Tom Oswald Fotografie

destens zehn Skorerpunkten zeugen davon, dass die Lakers nicht von wenigen Einzelnen abhängig sind.

Nyffeler ist kaum zu bezwingen

Einer ragt trotzdem heraus: Goalie Melvin Nyffeler. Im Schnitt wehren die Torhüter der Swiss League 91,36 Prozent aller Schüsse auf ihren Kasten ab. Nyffelers Abwehrquote beträgt 94,24 Prozent. Alle 24 Spiele hat der Lakers-Torhüter bestritten, 14-mal kassierte er dabei höchstens ein Tor, in fünf Partien wurde er gar nicht bezwungen.

Nyffeler ist auch dann zur Stelle, wenn seine Vorderleute mal nicht den besten Tag einziehen. Davon gab es bisher wenige. Obwohl die Lakers ungefährdet an der Spitze sind, gehen sie auch die vermeintlich leichten Aufgaben mit der notwendigen Konsequenz und Konzentration an. Auch hier spielt die Routine eine Rolle, denn Spieler wie Sven Lindemann, Corsin Casutt, Cyrill Geyer oder Jared Aulin gehen mit gutem Beispiel voran. Zudem hat sich innerhalb der Mannschaft schon im Verlauf des Sommertrainings eine derart gute Chemie entwickelt, dass es sich keiner erlauben würde, ein paar Prozent rauszunehmen. Auch Egoisten gibt es in Tomlinsons Truppe keine.

Der Trainer hat durch die Breite seines Kaders zwar die Möglichkeit, jederzeit auf mehreren Positionen Wechsel vorzunehmen, das Rotationsprinzip geschieht aber auf Sparflamme. Nebst Nyffeler haben auch acht Feldspieler alle 24 Partien bestritten, acht weitere bringen es auf 23 Einsätze. Dies auch deshalb, weil die Lakers

Hiernickel Zweite im Goms

Am Langlaufwettkampf im Rahmen des Swiss Cups, der als FIS-Rennen gewertet wird, belegte Lydia Hiernickel bei den Frauen, die in der klassischen Technik 7,5 km zurückzulegen hatten, den 2. Platz. Auf die Siegerin Desirée Steiner aus Davos verlor die Schwanderin nur 3,79 Sekunden. Der Wettkampf fand auf der angepassten Strecke der Junioren-Weltmeisterschaft statt, die Ende Januar im Goms durchgeführt wird. Im samstäglichen Sprint war Hiernickel in den Final gekommen und hatte als Vierte einen Podestplatz nur um eine Schuhlänge verpasst. (re)

Auf einen Blick

EISHOCKEY

JUNIOREN, ELITE B

Rapperswil-Jona Lakers – Langenthal	5:2
Rapperswil-Jona Lakers – Basel Nachwuchs	7:2

1. Rapperswil-Jona	24	19	2	1	2	106:44	62
2. Chur Capricorns	24	15	4	0	5	109:63	53
3. Winterthur	24	12	2	2	8	92:71	42
4. Thun	24	12	2	1	9	79:78	41
5. Ajoie	24	12	1	2	9	98:96	40
6. ZSC Lions	24	10	3	3	8	87:63	39
7. Bülach	24	9	3	6	6	83:75	39
8. Thurgau	24	9	2	1	12	84:104	32
9. Visp	24	8	3	2	11	76:88	32
10. Chaux-de-Fonds	23	8	2	3	10	88:88	31
11. Langenthal	24	10	0	1	13	83:92	31
12. Innerschwyz	24	6	3	3	12	64:80	27
13. Forward-Morges	23	7	1	3	12	69:99	26